

## Stabwechsel im Vorstand der Zimmerlin-Stiftung



Von **Horst David** & **Manfred Frietsch**

Mi, 14. Juni 2023

Bötzingen

**Gerhard Kiechle hat der Magdalena-und-Heinrich-Zimmerlin-Stiftung Bötzingen große Dienste erwiesen. Nun wurde der Eichstetter Alt-Bürgermeister aus dem Vorstand verabschiedet.**



Gerhard Kiechle (Mitte), der seit Gründung dem Vorstand der Zimmerlin-Stiftung angehörte, wird von der Vorsitzenden Cornelia Zimmerlin-Vollmer im Beisein weiterer Vorstandsmitglieder aus seinem Amt verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Gerlinde Imbery (zweite von links) an; rechts ist Stiftungsratsvorsitzende Daniela Thoma zu sehen.

Foto: Horst David

Stiftungsgründer Heinrich Zimmerlin hatte den früheren Eichstetter Bürgermeister schon früh für die Mitarbeit in der Zimmerlin-Stiftung gewinnen können. So war Gerhard Kiechle 15 Jahre lang als Vorstand innerhalb der Stiftung tätig. Mit seiner Erfahrung und Expertise in vielerlei Arbeitsfeldern und seinem Weitblick für Entwicklungen im Sozialbereich sei er ein großer Gewinn für die Stiftungstätigkeit, sagte die Vorsitzende Cornelia Zimmerlin-Vollmer. Die Tochter des Stiftungsgründers dankte Kiechle im Namen des ganzen Gremiums für viele bereichernde Impulse und sein langjähriges Engagement. Als seine Nachfolgerin im Amt wurde Gerlinde Imbery aus Bötzingen gewählt.

Die Zimmerlin-Stiftung gründete der Bötzinger Unternehmer Heinrich Zimmerlin im Jahr 2008. Sie wurde damals mit einer halben Million Euro von ihm ausgestattet. Zimmerlin war einst der Gründer der heutigen Bötzinger Firma Zimmerlin-Edelstahltechnik, des heute drittgrößten

Gewerbebetriebs in der Kaiserstuhlgemeinde. Schon im Jahr 2010 stockte Heinrich Zimmerlin das Stiftungskapital auf eine Million Euro auf.

Nachdem Heinrich Zimmerlin Anfang 2020 im Alter von 83 Jahren verstorben war, wurde die Stiftung in Magdalena--und-Heinrich-Zimmerlin-Stiftung umbenannt. Mit dem Geld, das aus Anlagezinsen des Stiftungskapital erwirtschaftet wird, werden soziale Projekte unterstützt. Die Stiftungszwecke sind dabei vielfältig: Sie umfassen die Förderung von Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Vorhaben im Bereich Gesundheit und Sport sowie die Unterstützung evangelisch-diakonischer Einrichtungen und hilfsbedürftiger Personen in den drei Gemeinden Bötzingen, Eichstetten und Gottenheim. Diese drei Gemeinden bilden auch einen Verwaltungsverband.

Ihr Vater, so berichtet Cornelia Zimmerlin-Vollmer, habe zu seinen Gründen, weshalb er eine Stiftung ins Leben rief, gesagt, er wolle der Region, in der er seinen Betrieb aufbauen und entwickeln konnte, etwas zurückgeben, Gutes tun. Nach Angaben der Vorsitzenden wurden bisher Projekte mit einem Gesamtbetrag von rund 122.000 Euro gefördert. Fast die Hälfte davon entfällt auf die Finanzierung eines Demenzgartens bei der 2020 eröffneten Tagespflege im Herzen Bötzingens. 10.000 Euro wurden für die Beschaffung eines Transportfahrzeugs für die Gäste der Eichstetter Tagespflege zur Verfügung gestellt. In Gottenheim wurden unter anderem 3000 Euro für einen Sitzlift für die Festhalle beigesteuert.

---

Ressort: **Bötzingen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 14. Juni 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

---

## Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)